

# Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krotendorf mit Neuwahl

## Vertrauensbeweis für bewährtes Kommando

Die Freiwillige Feuerwehr Krotendorf führte am 10. April 1992 eine bedeutsame Wehrversammlung im Gasthof Riegler durch, bei der laut stehrischem Landesgesetz eine Neuwahl des Kommandos nach Ablauf der Funktionsperiode zu erfolgen hat. Um eine Positionierung des Wirkungsbereiches der Wehr her vorzubehalten, muß auf den exponierten Standort besonders hingewiesen werden, der im Durchzugsgebiet der Bundesstraße liegt und daher öfter im Verband mit der Gendarmerie Krotendorf zu konsultieren gerufen wird. Diese einleitende Erklärung gab HBI Franz Huber vor den anwesenden Gästen und den Wehrmitgliedern ab, der eine zwölf Punkte umfassende Tagesordnung folgte.

Eröffnet wurde die Wehrversammlung mit der Begrüßung der Gäste und der Wehrmitglieder, wobei der HBI besonders KABI Bürgermeister August Langmann, Vizebürgermeister Anton Langmann, BR Erwin Draxler, Abschnittsarzt Dr. Peter Heitlinger, Postenkommandant Gruppeninspektor Rudolf Walner, Gemeindegast BI Robert Wornisch sowie EOLM Josef Guggi, Kfm Franz Trummer und Elma Mathias Stachel willkommen heißen konnte.

Mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit und einer Gedankenminute für zahlreiche verstorbene Autopatinnen und dem kürzlich aus dem Leben abgetretenen Kassier und Schriftführer Alois Guggi, der als eine Stütze der Wehr besonderes Ansehen genoss, endete die Trauerrunde.

Der folgende Bericht des Kommandanten brachte in Kurzform eine Rückschau auf die Einsatzfähigkeit des Jahres 1991, wobei 128 Anforderungen an die Wehr gestellt wurden, einhundertfünfzig waren 454 Mann mit 1592 Stunden, gesamtgesehen ermöglichte der Jahresverlauf eine relativ ruhige Phase, zu der aber noch die verschiedenen Ausbildungs- und Veranstaltungsbesuche zuzurechnen sind.

Aussagekräftig gestalteteten sich die Berichte des Schriftführers Herbert Fabian, Maschinenmeisters Ludwig Kriegl, Atemgerätekassier und Funkmeisters Ewald Feichtinger, die den Aufgabenbereich ihres Ressorts aufschlüsselten. Den Bericht des Kassiers hatte sich HBI Huber vorbehalten, der noch einmal die gewissenhafte Kassenführung des verstorbenen Kassiers Alois Guggi hervorhob und ihm „Posthum“ für diese Tätigkeit seinen Dank aussprach.

Nach diesen ansprechenden Berichten gelangte der Tagesordnungsplan „Neuwahl des Kommandos“ zur Durchführung, wobei HBI Huber über die Teilnahme an der Wehrversammlung Worte des Unverständnisses zum Ausdruck brachte, und die Divergenz darin erblickte, daß einige Wehrmitglieder vergaßen, daß man bei der Neuwahl seine Willensbildung zum Ausdruck bringen soll. Damit stellten HBI Huber und OBI Joachim ihre Funktionen zur Verfügung.

Bürgermeister August Langmann, der nun den Vorsitz über die Wahl übernahm, konnte feststellen, daß nach einer Vorbesprechung ein Wahlvorschlag schriftlich eingebracht wurde, bei dem die bewährten alten Kommandanten Huber und Joachim wieder für die laufende fünfjährige Funktionsperiode vorgeschlagen wurden.

Der einstimmige Beweis des Vertrauens nach der geheim durchgeführten Wahl führte zur Annahme der Funktionen durch beide Funktionäre. Damit hat die Wehr Krotendorf wieder ein verantwortliches Kommando, welches auch dem Kommunalbereich gegenüber zeichnungsrechtlich auftreten kann.

Ernennungen und Beförderungen, die im Zuge der Neuwahl vorgesehen waren, werden nach internen Beratungen beim Frühjahrstapport am 3. Mai bekanntgegeben, damit wird dem Besetzungszustand voll Rechnung getragen.

Unter Punkt „Allgemeines“ referierte HBI Huber über die Zukunftsperspektiven der Wehr, zu denen Veranstaltungen ebenso zählen wie die in Kürze durchzuführende Floriantfeier des Abschnittes III, wobei gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gaisfeld eine kurze Schaubung eingeplant ist.

In einer folgenden Kurzaussprache fand Vizebürgermeister Anton Langmann, ebenso wie Postenkommandant Walner, herzliche Worte des Dankes für die Einladung. Beide Sprecher wußten die Verlässlichkeit der Wehr bei allen Vorkommnissen sehr zu schätzen, deshalb galt auch die entsprechende Gratulation zur Wiederwahl jenen neugewählten Kommandanten, die es in der vergangenen Funktionsperiode vorzüglich verstanden, der Bevölkerung von Krotendorf und Umgebung das erwünschte Sicherheitsgefühl zu vermitteln.

BI Robert Wornisch, als Gemeindegast und Wasserdienstbeauftragter fungierend, gratulierte ebenso zur Wiederwahl, drückte auch mit knappen Worten aus, daß er mit dem Kommando stets ein Stück des Weges zurücklegen konnte, und deshalb mit dem Wehrgeschehen auf das engste vertraut ist. Nicht zufrieden war er mit den fehlenden Wehrmitgliedern, die die Wichtigkeit eines Wahlvorganges scheinbar ignorierten.

BR Erwin Draxler, der in seinem Abschnitt über alle Vorkommnisse bestens informiert ist, begrüßte es, daß die Neuwahl ohne Komplikationen über die Bühne gelaufen war. Das wieder gewählte Kommando wird sicherlich bestrebt sein, die Aktivitäten im Übungsbereich, seinem Wunsch entsprechend, zu intensivieren, gleichzeitig aber als Motivatoren für Schulungen und Kurse in Lebring für 1992 zu wirken. Mit der Bekanntgabe bereits vorgegebener Veranstaltungen sowie über die Durchführung der Floriantfeier beantwortete der Brandrat alle Anfragen, er übermittelte letztendlich auch die Grüße des LBD Karl Strablegg mit dem Bezirkskommando.

Bürgermeister August Langmann begrüßte es, daß für die kommende Funktionsperiode wieder ein voll agierendes Wehrkommando das Geschick der Wehr Krotendorf leitet. Die Kommunalverwaltung, die Bevölkerung, die ebenso wie die örtliche Gendarmerie das Wirken der Wehr zu schätzen weiß, ist sicherlich auch in Zukunft bereit, den Anliegen der Wehr über die Gemeindefunktionäre ihre Aufmerksamkeit zu schenken und berechneten Wünschen ihre Zusage nicht zu verweigern.

Auf die Hochwasserereignisse der letzten Jahre erinnernd, konnte Bürgermeister Langmann als Sprachrohr der Gemeinde allen Wehrmitgliedern Dankworte der Bevölkerung übermitteln, er ersuchte aber auch in Zukunft ihre ganze Aufmerksamkeit der Sicherheit der Bevölkerung zu widmen.

In einem kurzen Schlusswort dankte HBI Huber allen Wehrmitgliedern für ihr Wirken bzw. den Gästen für ihr Kommen. Gratulationsworte richtete er nachträglich an Bürgermeister Langmann zum Geburtstag, er fand aber auch Dankworte für die freundliche Geste von BI Wornisch und Bürgermeister Langmann, die zu einem geselligen Beisammensein ihren Beitrag leisteten.

Franz Steinscherer